

Leserbrief: Nierenschäden nach Amitriptylin oder L-Tryptophan?

Frage von Dr. A.A. aus Augsburg: >> Gibt es Hinweise dafür, daß nach Einnahme von Amitriptylin oder L-Tryptophan eine Nierenschädigung im Sinne einer Glomerulonephritis auftreten kann? **Antwort:** >> Wir haben keine Daten gefunden, daß es nach Einnahme von Amitriptylin (Saroten u.v.a.) bzw. L-Tryptophan (als Schlafmittel bzw. Antidepressivum; Ardeyotropin, Kalma, Lyphan) zu Glomerulonephritis-ähnlichen Nierenschädigungen kommen kann. L-Tryptophan kann offenbar in seltenen Fällen eine interstitielle Nephritis (1) und renale Schäden bei einer Sklerodermie auslösen (2). **Literatur**

1. Armsey, T.D., und Green, G.A.: Phys. Sportsmed. 1997, **25**, 77.
2. Smiley, J.D.: Am. J. Med. Sci. [1992, 304, 319](#).